

WEDINA-Historie aus 2013 (1/2)

Vorschlag für eine EIL-Beiratsempfehlung zum Bauvorhaben WEDINA-Hotel

(für Sitzung des Stadtteilbeirates St. Georg am 24.09.2013)

Vor dem Hintergrund einer bereits zuvor durchgesetzten Umnutzung (Hotelgewerbe zu Lasten von Wohnraum in der Gurlittstraße 38 (gelbes Eckhaus), Gurlittstraße 36 (blaues Haus) und Koppel 31 (Neubau sog. "grünes" Haus) bittet der Stadtteilbeirat St. Georg die Bezirkspolitik (insbesondere im Bauausschuss) und Verwaltung **nunmehr dringend**,

- den mit Bauantrag vom 07.05.2013 beantragten Abriss eines Wohnhauses (Gurlittstraße 25) und den um 2 Etagen höher geplanten Neubau eines hotelgewerblichen „Apartmenthauses“ u. a. mit Hinweis auf den bestehenden Baustufenplan von 1955 und die „städtebauliche Erhaltensverordnung St. Georg-Nord/ Gurlittstraße“ **abzulehnen** und
- die gleichzeitig beantragte Aufstockung des „roten“ Haupthauses (Gurlittstraße 21/23) u. a. wegen Unterschreitung der seitlichen Grenzabstände (Bautiefe, Verschattung) ebenfalls **abzulehnen**.

WEDINA-Historie aus 2013 (2/2)

Im Internet recherchiert für: Gurlittstraße 36 und 38 sowie Koppel 31:

Zitat aus einem Interview mit Herrn Schlatter: *„Da das Amt keine weiteren Hotel-Lizenzen erteilte, finden sich im Grünen und Gelben Haus 38 bis 60 qm große Apartments – beworben als Zweitwohnsitz mit Putzfrau“*. Fazit: Der Hotelier Felix Schlatter hatte folglich vorher Kenntnis von den baurechtlichen Restriktionen.

Vor dem Hintergrund dieser Sachlage bittet der Beirat gleichzeitig die Mitglieder des Bauausschusses und die Bauprüfabteilung um Auskunft, auf welcher juristischen/ verwaltungsrechtlichen Grundlage seinerzeit eine Umnutzung von Wohnen auf Gewerbe (Hotel bzw. Hotel-ähnlich) ermöglicht werden konnte.

(Quelle: www.joachim-schirmacher.de/2009/07/05/von-st-moritz-nach-st-georg/?pid=227 und Neue Züricher Zeitung vom 5. Juli 2009 unter dem Titel "Charakter" - gekürzte Form)